

- 45) **Litaniae Lauretanae** in tonis Psalmorum pro 2 praecentoribus Soprano et Alto atque choro 4 vocum. Aloisius Hennig S. J. Kalocsa. Preis 50 kr.

Wie die Überschrift zeigt, bietet uns der hochwürdige Compositeur eine lauretanische Litanei, die so eingerichtet ist, daß die Invocationen von einem Sopranisten und einem Altisten vorgesungen werden, während der vierstimmige Chor die „Ora pro nobis“ singt. Die Motive sind, wie die Überschrift gleichfalls besagt, die der acht Psalmtöne (den zweiten Ton ausgenommen) und des tonus peregrinus. Der Compositeur hat sich nur im fünften und sechsten Tone eine kleine Abweichung erlaubt. Die finalis des fünften Tones lautet bekanntlich do si ut la, oder modern ausgedrückt: d h c a, während der Verfasser d b c a singen lässt. Im sechsten Tone lautet die mediatio: sol la fa oder um in unserer modernen Musiksprache mich auszudrücken: g a f, aber so, daß der Hauptton des Motives nicht auf g sondern auf a entfällt, während der Compositeur denselben auf g legt. Im übrigen zeigt die Litanei eine gewandte Stimmenführung und wird bei sorgfältigem Vortrage gewiss jenen Zweck erreichen, den jede Kirchencomposition anstreben muß, den wahrer Erbauung.

Freinberg.      Nector P. Michael Burgstaller S. J.

- 46) **Die Bekehrung des hl. Augustin** in dramatischer Form bearbeitet von Alois Weigand. Würzburg. 1894. Andr. Göbels Verlagsbuchhandlung. Preis M. 1 — fl. — 60.

Das vorstehende Drama hat der Verfasser anlässlich seiner und dreier hochw. h. h. Collegen Secundizfeier gedichtet. Wir wollen an dasselbe den mildesten Maßstab anlegen und es als Lese-drama empfehlen. Für eine Bühnenaufführung entbehrt das Stück zusehr der äußerer Handlung, indem es sich vorwiegend in Disputationen und Reflexionen bewegt. Eine persönliche Begegnung und Unterredung der Mutter Monica mit dem Sohne vor dessen Bekehrung hätte Stoff zu einer erhebenden Scene geboten; das Motiv blieb jedoch unbenutzt. Den formellen Mängeln, besonders metrischer Art, könnte gelegentlich einer Neuauflage abgeholfen werden.

Seitenstetten.      Professor Dr. Robert Weissenhofer O. S. B.

- 47) **Sixs Fest-Postludien für die Orgel** zum Gebrauche beim Gottesdienste von H. Pauli. Trier. Paulinus-Druckerei. Gr. Quart. 15 S. Preis M. 2.— = fl. 1.20.

Sämtliche sechs Postludien sind von eminenter Brauchbarkeit für bessere Organisten, welche in obligatem Pedalspiele eine gewisse Fertigkeit erlangt haben. In der Erfindung glücklich, hat der Componist auch seine Gewandtheit in der Behandlung des polyphonen Styles bestätigt.

Linz.      Landes-Secretär Victor Heribler.

- 48) **Rolf und die Bären** nebst drei anderen Original-Märchen von Cary Groß. Einsiedeln. 1892. Benziger. Preis M. 2.— = fl. 1.20.

In kindlicher und doch recht schöner Sprache erzählt uns die Verfasserin von den Schicksalen des kleinen Rolf und seines Schwesterns Aleidis, wie sie durch die böse Violante vom väterlichen Erbe verdrängt werden, aber durch die Mithilfe der guten Meerfrau den längst todtgelaubten Vater und damit ihr Lebensglück wiederfinden. Ebenso herzig sind die drei anderen Märchen von „Godwin und Godwinda“, „Adelmar und der Delphin“, „Wildröslein und die drei Kronen“, wenngleich die Gleichartigkeit der Entwicklung (es handelt sich immer um Verwandlungen) etwas ermüdet. — Das Büchlein kann jedem Kinder unbedenklich in die Hand gegeben werden.

Linz.      Heinrich Rechberger, Westpriester.

- 49) **Panna Maria Frydecká.** Die rukopisů hodnověrných spracoval František Hawlas, kaplan. Cistý výnos věnován